





forum erwachsenenbildung

Die evangelische Zeitschrift für Bildung im Lebenslauf

Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Bieten Sie selbst einen Beitrag zur Veröffentlichung an. Mit einer E-Mail an Frau Jönke Hacker unter: hacker@comenius.de.

Themen 2024

- **1/24** Kollektives Erinnern und Vergessen
- **2/24** Unsere Bildungsbarrieren
- 3/24 Unvorhersehbar sein können
- **4/24** Moral und Skandal



1 Kollektives Erinnern und Vergessen (erscheint im Februar 2024)

Erwachsenenbildungseinrichtungen setzen sich für eine lebendige politische Erinnerungskultur ein und fördern damit eine versierte politische Meinungsbildung. Sie bieten Lernorte, wo demokratische Errungenschaften und Probleme diskutiert und populistische Verklärung oder Geschichtspropaganda entlarvt werden können. Um aber lebendige Erinnerungsorte zu bleiben, müssen die Einrichtungen immer wieder die Konzeptfrage stellen: Was sind zeitgemäße Formate und neue Ideen, um Erinnerungskultur und politische Meinungsbildung sachlich und emotional zu verbinden?

2 Unsere Bildungsbarrieren (erscheint im April 2024)

Öffentliche Bildungseinrichtungen richten sich an kein spezielles Klientel, sondern lassen sich von der Breite der Bevölkerung wahrnehmen und frequentieren – soweit ihr Anspruch. In Wirklichkeit gibt es eine Menge institutionalisierter Hürden, die nicht nur für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, sondern auch für größere Gruppen ein Problem darstellen (etwa für junge Erwachsene, für Väter oder für migrantisch und proletarisch geprägte Milieus). Wie also können Einrichtungen sich systematisch öffnen, verstärkt mit diversen, neuen Lerngruppen arbeiten, konsequenter ihre Bildungsbarrieren abbauen und somit die Öffentlichkeit besser repräsentieren?

3 Unvorhersehbar sein können (erscheint im August 2024)

Läuft wirklich alles nach Plan, wenn mal wieder von Zukunftsgestaltung die Rede ist? Wie gegenläufig stellen sich persönliche und institutionelle Zukunftspläne dar? Und wer kennt sie bereits: die Schlüsselkompetenzen für kommende Wendepunkte? Immer, wenn absehbar wird, dass biographische, berufliche oder gesellschaftliche Pläne nicht aufgehen, ist lebensbegleitendes Lernen besonders gefragt. Die sonst so effektiven Wahrnehmungsmuster, Lernroutinen und Ressentiments sind schließlich wenig hilfreich in einer Zukunft, die nicht so eintritt, wie es ausgemacht scheint.

4 Moral und Skandal (erscheint im November 2024)

Skandale sind äußerst hilfreich, um Aufmerksamkeit zu erlangen, deutliche Urteile zu fällen und Kontroversen zu beenden. Auch Moralismus taugt dazu sehr gut, denn er besteht aus skandalisierten moralischen Standpunkten. Skandalisierungen und Moralismus vertragen sich allerdings äußerst schlecht mit Bildungsprogrammen, die wertorientiert und politisch sein wollen. Oder muss womöglich nichts nötiger diskutiert werden und ist kaum etwas besser geeignet für politische und ethische Diskussionen als aktuelle Spielarten von Moralismus und Skandalisierung?